

Auswahl des 'richtigen' NLP-Anbieters

Eine Vielzahl von Kriterien halte ich bei der Auswahl des richtigen Anbieters für relevant:

- 1.) eigene NLP-Ausbildung
 - a) wann und bei wem gemacht?
 - b) welche Weiter-/Fortbildungen seitdem gemacht?
 - c) welchen persönlichen Nutzen durch NLP?
- 2.) NLP-Praxiserfahrung
 - a) wo und in welchem Umfang angewendet?
 - b) Klientenarbeit?
 - c) Nimmt Trainer selbst Supervision?
- 3.) eigener Beitrag zum NLP
 - a) Veröffentlichungen?
 - b) Beiträge zur Weiterentwicklung?
 - c) Verbandsarbeit?
- 4.) Kosten
 - a) Ausbildung selbst
 - b) versteckte Kosten: Siegel/Pausenverpflegung/Skripten/Seminarpauschalen/etc.
 - c) ggf. Anfahrt und Übernachtungen
- 5.) Zeitaufwand
 - a) mehrere Wochenenden / mehrere Blöcke / Kompakt
 - b) ggf. Anreisen
 - c) Peergrouptreffen
- 6.) 'Chemie'
 - a) Vertrauen?
 - b) Kompetenz?
 - c) Beantwortung meiner Fragen
 - d) Bauchgefühl
 - e) Teilnehmer-Zusammensetzung
- 7.) Zertifizierung
 - a) Ausbildung wird anerkannt von wem?

Für weniger relevant halte ich:

- 1.) Berufsausbildung zum:
 - a) Psychologen diese lernen im Studium keine Methode. Hatte schon viele zufriedene TN aus dieser Berufsgruppe
 - b) abgeschlossenes Studium .. da die Uni fast ausschließlich Theorie vermittelt. Die das fordern sind eher Besitzstandwahrer
 - c) Psychotherapeut ein Trainer sollte umfassend qualifiziert sein für das, was er/sie unterrichtet. Da NLP zwar therapeutisch eingesetzt werden kann, es jedoch überwiegend in nicht-therapeutischen Kontexten von Nutzen ist, halte ich zumindest den HP Psych.th. für erwünscht, nicht jedoch als Voraussetzung